

A29 Keine Einschränkungen des Streikrechts

Antragsteller*in: Steffen Regis (KV Kiel)

Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

- 1 Ob an Bahnhöfen, Bushaltestellen, Unikliniken oder in Supermärkten, an vielen
- 2 Stellen ging in den letzten Wochen nichts mehr. Betriebe wurden bestreikt, was
- 3 teilweise zu erheblichen Einschränkungen führte. So verständlich manch Ärger
- 4 darüber war, so berechtigt waren und sind die Lohnforderungen der
- 5 Arbeitnehmer*innen nach den massiven Reallohnverlusten infolge der Inflation.
- 6 Die Tarifeinigung zwischen Deutscher Bahn und Gewerkschaft der Lokführer (GDL)
- 7 hat nach der wochenlangen Auseinandersetzung zu großem Aufatmen geführt.
- 8 Gleichzeitig wurden jedoch auch Forderungen nach Einschränkungen des
- 9 Streikrechts laut.
- 10 Wir GRÜNE betonen die verfassungsrechtlich geschützte Tarifautonomie zwischen
- 11 Arbeitgeber*innen und Gewerkschaften als Wesenskern der sozialen
- 12 Marktwirtschaft. Wir erteilen Forderungen nach einer Einschränkung des
- 13 Streikrechts eine klare Absage. Die Kontrolle der Rechtmäßigkeit von
- 14 Arbeitsk Kampfmaßnahmen ist bei den Gerichten in guten Händen.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Unterstützer*innen

Malte Krüger (KV Steinburg); Sophia Marie Pott (KV Lübeck); Jasper Balke (KV Lübeck); Nelly Waldeck (KV Kiel); Maik-Torben Kristen (KV Kiel); Rasmus Andresen (KV Flensburg); Bruno Hönel (KV Lübeck); Annabell Louisa Pescher (KV Flensburg); Andrea Eva Dreffein-Hahn (KV Pinneberg); Vincent Schlotfeldt (KV Plön); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Sebastian Bonau (KV Schleswig-Flensburg)